

VdM Hessen

Verband deutscher Musikschulen | Landesverband Hessen e. V.



FORTBILDUNGS PROGRAMM 2027



VdM
Verband deutscher
Musikschulen
Landesverband
Hessen e. V.

Gefördert durch



HESSEN
Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Forschung,
Kunst und Kultur



VdM

Verband deutscher
Musikschulen

Landesverband
Hessen e.V.

VdM Hessen

Rheinstraße 111 ■ 65185 Wiesbaden

Tel. 0611 341868-60

Fax 0611 341868-66

buero@musikschulen-hessen.de

www.musikschulenhessen.de

Hier geht es direkt zur Anmeldung

[https://www.musikschulenhessen.de/
fortbildungsprogramm-2027/](https://www.musikschulenhessen.de/fortbildungsprogramm-2027/)



	Seite
Vorwort	7
Der VdM Hessen	9
Servicestelle Musikerziehung Hessen	11
Übersichtskarte Fortbildungen 2027	12

ELEMENTARE MUSIKPÄDAGOGIK

Musikalische Früherziehung

KURS 1	Tanzen mit den Tieren Tanzen mit Kindern von 4-10 Jahren LEITUNG Regula Leupold Sa. 27. Februar 2027 ■ Bad Vilbel	13 
--------	--	--

KURS 2	„Was klingt denn da?“ Eine Bilderbuchgeschichte sowie neue Lieder und Spielideen in Kita, Eltern-Kind-Gruppen, Musik- und Grundschule LEITUNG Gabriele Westhoff So. 7. März 2027 ■ Bad Wildungen	14 
--------	---	--

KURS 3	Der Rhythmus lauert überall! Rhythmusspiele, kleine Stücke, Lieder mit Bodypercussion, kleinen Alltagsdingen, Boomwhackers, Stabspielen, Small Percussion LEITUNG N. N. Sa. 17. April 2027 ■ Kassel	15 
--------	---	--

KURS 4	„Was klingt denn da?“ Eine Bilderbuchgeschichte sowie neue Lieder und Spielideen in Kita, Eltern-Kind-Gruppen, Musik- und Grundschule LEITUNG Gabriele Westhoff So. 25. April 2027 ■ Bad Vilbel	16 
--------	--	--

KURS 5	„DJINGALLA“ Bd 3: „Musik und Tanz“ Neue Tanz- und Bewegungsideen zur Musik der 7. und 8. Djingalla-CD LEITUNG Gabriele Westhoff So. 5. September 2027 ■ Bad Wildungen	17 
--------	---	--

ELEMENTARE MUSIKPÄDAGOGIK

Musikalische Früherziehung

- KURS 6 „DJINGALLA“ Bd 3: „Musik und Tanz“
LA Neue Tanz- und Bewegungsideen zur Musik der 7. und 8. Djingalla-CD
LEITUNG Gabriele Westhoff
So. 19. September 2027 ■ Wiesbaden

18 

- KURS 7 Der Rhythmikwind weht!
LEITUNG Monika Mayr
So. 21. November 2027 ■ Bad Vilbel

19 

ELEMENTARE MUSIKPÄDAGOGIK

Senioren

- KURS 8 „Was hatse gesacht?“
DTKV Musikalische Arbeit mit Seniorinnen und Senioren mit und ohne Demenz
LEITUNG Marion Bathe & Andrea Eckwert
Sa. 6. März 2027 ■ Großen-Buseck

20 

INSTRUMENTALPÄDAGOGIK

Blasinstrumente

- KURS 9 „Die Welt der Klarinette: Geschichte und Instrumentenbau leicht verstanden!“
LEITUNG Jochen Seggelke
Sa. 23. Januar 2027 ■ Grünberg

21 

Schlaginstrumente

- KURS 10 Rhythmische Konzepte für das moderne Drumset
Triplets, Koordination und ungerade Metren im Schlagzeugunterricht
LEITUNG Ayder Ashyrov
Sa. 18. / So. 19. September 2027 ■ Baunatal

22 

Streichinstrumente

- KURS 11 Notenlesen im Anfangsunterricht mit isiQuint
DTKV Praxisnahe Impulse für Geigen- sowie Bratschenpädagoginnen und -pädagogen
LEITUNG Regine Bubeck-Cinus
Sa. 20. Februar 2027 ■ Neu-Isenburg

23 

Tasteninstrumente

- KURS 12 Klavierspielen mit Leichtigkeit –
Wege zu einer effizienten Spielweise
LEITUNG Masako Kamikawa
Sa. 6. März 2027 ■ Weilburg

24 

KURS 13 Lebendiger Klavierunterricht von Anfang an

DTKV

LEITUNG Aniko Drabon

Sa. 10. April 2027 ■ Friedrichsdorf

26



INSTRUMENTALPÄDAGOGIK

Zupfinstrumente

KURS 14 Ensemblespiel mit Gitarren

LEITUNG Clemens Völker

Sa. 13. Februar 2027 ■ Lampertheim

27



Ensemble

KURS 15 Beste Noten! Arrangieren- und Kompositionsworkshop für Schulorchester und Band

LA

LEITUNG Enrico Olivanti

Sa. 10. / So. 11. April 2027 ■ Oberursel

28



Fächerübergreifend

KURS 16 Bewege dich einfach, unkompliziert & frei – durch das Erlernen & Anwenden der Alexander-Technik

LEITUNG Stefan Welsch

Sa. 13. Februar 2027 ■ Kelsterbach

29



KURS 17 Musik inklusiv – Einführung in eine Pädagogik der Vielfalt. Fähigkeitsgemischtes Musizieren im Gruppenunterricht, mit Klassen oder Ensembles

LA

LEITUNG Robert Wagner

Sa. 6. März 2027 ■ Wiesbaden

30



KURS 18 „TROTZDEM“ – Behindert sein und Musik machen

LEITUNG Andrea Heibel

Sa. 24. April 2027 ■ Limburg

31



KURS 19 Bodypercussion – mit Hand und Fuß die Welt der Körperperkussion und der rhythmischen Sprechverse entdecken

LA

LEITUNG Christoph Studer

Sa. 4. / So. 5. September 2027 ■ Limburg

32



KURS 20 Voll motiviert üben, musizieren und unterrichten

LEITUNG Kristin Thielemann

So. 31. Oktober 2027 ■ Lauterbach

33



VOKALPÄDAGOGIK

KURS 21 Von Stimmakrobaten und Klanggorillas

LA

LEITUNG Uli Führe

Sa. 30. Oktober 2027 ■ Dreieich-Sprendlingen

34

DTKV

ORGANISATIONSENTWICKLUNG

KURS 22 „Eltern zu erreichen – das ist schwierig“

DTKV

Elternarbeit an einer öffentlichen Musikschule

LEITUNG Prof. Dr. Barbara Busch

So. 25. April 2027 ■ Fulda

35

SELBSTMANAGEMENT

KURS 23 Was ist ein Fehler? Über den Umgang mit Fehlern

DTKV

LEITUNG Dr. Henriette Gärtner

Sa. 23. Januar 2027 ■ Rüsselsheim

36

KURS 24 Lehr-Kraft! Gesund und motiviert im Unterrichtsalltag

DTKV

LEITUNG Kristin Thielemann

Sa. 21. Februar 2027 ■ Rüsselsheim

37

KURS 25 Unterrichten im Flow. Unterrichten ohne Erschöpfung – Selbstmanagement für Instrumental- und Gesangslehrkräfte

LEITUNG Andreas Burzik

Sa. 6. März 2027 ■ Baunatal

38

Unsere Dozentinnen und Dozenten

39

Kooperationspartner

46

Impressum

55

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

56

Anmeldeformular

59

Lehrkräfte und Studierende sowie Schülerinnen und Schüler unserer Mitgliedsschulen erhalten in der Regel eine Ermäßigung von 50% auf die Teilnahmegebühr, siehe Kursbeschreibung. Mitglieder des BMU Hessen erhalten eine Ermäßigung bei akkreditierten Veranstaltungen.

LA

Diese Fortbildungen sind bei der Hessischen Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.

DTKV

Für diese Fortbildungen erhalten Mitglieder des Deutschen Tonkünstler Verbandes DTKV eine Ermäßigung.

Hinweis zum Gendern: Wir folgen dem Rat für deutsche Rechtschreibung und verzichten auf Schreibweisen mit Gendersternchen, Binnen-I oder Doppelpunkt. Wir verwenden die weibliche und männliche Form (Schülerinnen und Schüler). Wenn möglich, verwenden wir zudem neutrale Formulierungen (Lehrkräfte, Studierende).

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in der pädagogischen Arbeit der öffentlichen Musikschulen bedingen sich das Musik- und das Musizierenlernen, sodass ein differenzierter Umgang mit Musik und entsprechendes gestalterisch-ästhetisches Handeln vollzogen werden kann.

Diesem Ziel verpflichtet freuen wir uns, Ihnen das neue Fortbildungsprogramm 2027 des Verbandes deutscher Musikschulen in Hessen (VdM Hessen) für die Musiklehrkräfte vorlegen zu können.

Als Partner im Bündnis für Musikerziehung in Hessen (BMU Hessen), der Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen (LKB) Hessen und des Landesmusikrates Hessen (LMR Hessen) setzt sich der VdM Hessen für die nachhaltige Qualitätsentwicklung und -sicherung der musikalischen Bildung ein.

Das vorliegende Fortbildungsprogramm enthält folglich auch Zielgruppen übergreifende Veranstaltungen, siehe hierzu insbesondere die Kursnummern 2, 4, 5, 6, 15, 17, 19 und 21 die sich gleichzeitig an die Lehrkräfte von Musik- und allgemein bildenden Schulen richten. Diese Fortbildungsangebote sind daher auch beim Hessischen Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen / Hessische Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.

Unter dem Motto „TROTZDEM – Behindert sein und Musik machen“ gilt die Arbeit mit behinderten Menschen stets als feste Größe der öffentlichen Musikschularbeit. Vor diesem Hintergrund möchten wir besonders auf die kostenfreie Fortbildungsveranstaltung in der Kreismusikschule Limburg hinweisen.

Da die Kapazitäten der einzelnen Kursangebote zahlenmäßig begrenzt sind, empfiehlt sich wie immer eine möglichst frühzeitige Anmeldung.

Übrigens erhalten Musiklehrkräfte und Studierende sowie Schülerinnen und Schüler unserer Mitglieds-schulen in der Regel eine Ermäßigung von 50% auf die Teilnahmegebühr. Für die Mitglieder des BMU Hessen gilt dies bei den jeweils akkreditierten Veranstaltungen. Gleiches gilt bei ausgewählten Kursangeboten für die Mitglieder des Deutschen Tonkünstlerverbandes Hessen (DTKV Hessen)!

Wir bedanken uns ausdrücklich für die finanzielle Förderung durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, ohne die eine Realisierung des Fortbildungsprogramms in diesem Umfang nicht möglich wäre.



Michael Eberhardt
Landesvorsitzender



Dr. Hans-Joachim Rieß
Landesgeschäftsführer a. D.



VdM
 Verband deutscher
 Musikschulen
 Landesverband
 Hessen e. V.

Verband deutscher Musikschulen Landesverband Hessen e. V.

Der Verband deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen – VdM Hessen, ist einer der größten hessischen Fach- und Trägerverbände in der musikalischen Kinder- und Jugendbildung sowie im Erwachsenenbereich.

Unter seinem Dach arbeiten 67 öffentliche – staatlich geförderte – Musikschulen in kommunaler Trägerschaft oder in der Rechtsform gemeinnützig anerkannter eingetragener Vereine zusammen. Diese führen mit rund 3.000 musikpädagogisch qualifizierten Fachlehrkräften unter professioneller schulischer Leitung ein planvoll strukturiertes und kontinuierliches musikalisches Bildungsangebot für 114.000 Schülerinnen und Schüler in rund 120 Städten und Gemeinden durch.

Eine noch größere Wirkungsbreite resultiert aus den über 600 Kooperationen mit den allgemeinbildenden Schulen an 360 Standorten, bei denen über 15.000 Schülerinnen und Schüler erreicht werden. Hinzu kommt die vielfältige Zusammenarbeit mit den Kindertageseinrichtungen und Musikvereinen.





VdM

Verband deutscher
Musikschulen

Landesverband
Hessen e.V.

Der VdM Hessen

- **berät** die öffentlichen Musikschulen und ihre Träger in pädagogischen, organisatorischen und verwaltungstechnischen Fragen
- **vertritt** die gemeinsamen Belange der Musikschulen bei Behörden, bei Berufsverbänden sowie bei Organisationen des Musiklebens
- **pfl egt** die Zusammenarbeit mit den Ministerien, den kommunalen Spitzenverbänden, den Fachverbänden, den allgemeinbildenden Schulen, den Ausbildungsstätten für Musikberufe sowie den Laienmusikverbänden und anderen kulturellen Einrichtungen
- **initiiert, erprobt und entwickelt** neue musikpädagogische Modelle
- **erarbeitet** Fort- und Weiterbildungskonzepte für Lehrkräfte und Leitende von Musikschulen
- **unterstützt** den Erfahrungsaustausch im Rahmen von Tagungen, Symposien und Kongressen
- **informiert** die Öffentlichkeit über die Inhalte, Tätigkeiten und Anliegen der Musikschulen
- **ist** Träger der Servicestelle Musikerziehung Hessen
- **verwaltet** treuhänderisch die Fördermittel des Landes für die Mitgliedsschulen

Der VdM Hessen finanziert sich durch Fördermittel des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, durch Eigenmittel sowie Sponsoren- und Mitgliedsbeiträge.

Servicestelle Musikerziehung Hessen

**Beratungsangebot für Kindertagesstätten,
Grundschulen und ganztägig arbeitende Schulen
zur Musikalischen Bildung und Erziehung**

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur hat den Verband deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e. V. – VdM Hessen als Projektträger für die Servicestelle Musikerziehung Hessen (SMH) anerkannt.

Angebot

- Beratung von Kindertagesstätten, Grundschulen und ganztägig arbeitenden Schulen bei Planung und Durchführung von Kooperationsprojekten mit musikalischen Bildungsträgern wie auch in Fragen zur Qualifikation „externer Anbieter“ von musikalischer Bildung und Erziehung
- Verbesserung der Rahmenbedingungen musikalischer (Weiter-)Bildung über die Bildungs- und Erziehungstätigkeit der betreffenden Bildungseinrichtungen hinaus
- Förderung und Vernetzung der Partner der Musikerziehung in Fragen der Qualitätsentwicklung und -sicherung von Musikerziehung sowie Unterstützung zur Entwicklung gemeinsamer Aufgaben und Zielvorstellungen
- Erarbeitung von Fort- und Weiterbildungskonzepten für die Multiplikatoren
- Initiierung, Erprobung und Entwicklung neuer musikpädagogischer Modelle
- Förderung des Erfahrungsaustauschs im Rahmen von Tagungen, Symposien und Kongressen

Verband deutscher Musikschulen,

Landesverband Hessen

Rheinstraße 111

65185 Wiesbaden

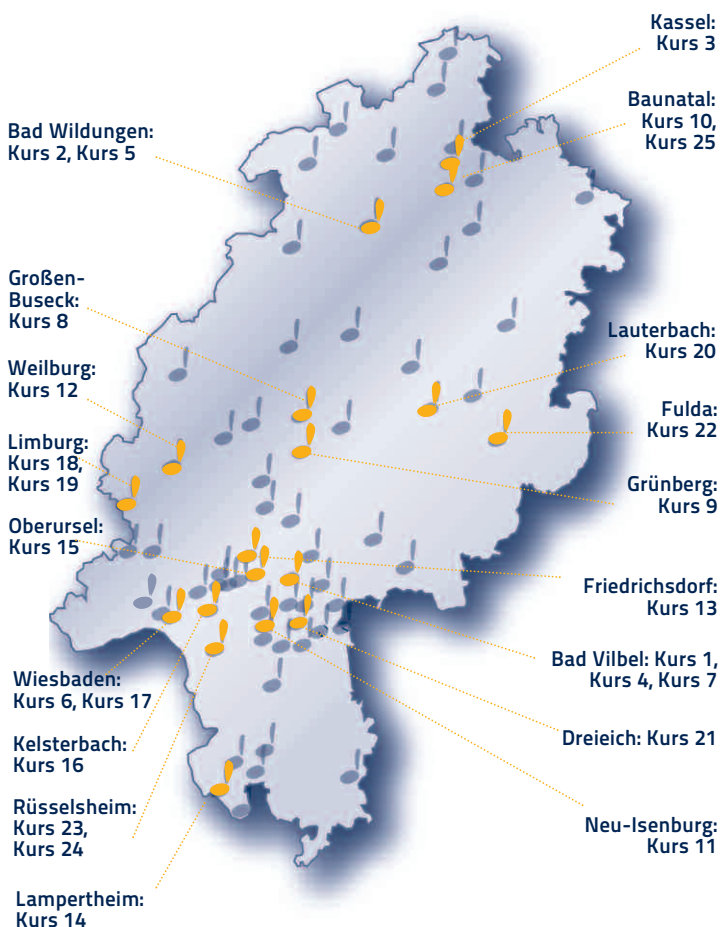
Tel. 0611 341868-60

Fax 0611 341868-66

projektbuero-smh@musikschulen-hessen.de

www.musikschulenhessen.de

Veranstaltungsorte



„Tanzen mit den Tieren“

Tanzen mit Kindern von 4-10 Jahren

Leitung Regula Leupold

Inhalt & Ziel

Vom Guggelwalzer bis zum türkischen Huhn, vom Samba-Cat bis zum Hasen-Hip-Hop, von der Zugvogel-Formation bis zum Jungle-Tanz, von überlieferten bis neugestalteten Kindertänzen und Tanzspielen, von der Improvisation bis zum vertanzten Bilderbuch.

Das Thema „Tanzen mit den Tieren“ fordert und fördert Phantasie, Humor, Anteilnahme, Einfühlungsvermögen. Zudem: „Interkulturelle Begegnung im Tanz“ – Tanz als die Ursprache – bedeutet gerade für fremdsprachige Kinder eine Chance, einerseits ohne Sprachbarriere via Bewegungsausdruck zu kommunizieren, andererseits sich mit Hilfe des „Bewegungs-Gedächtnisses“ Begriffe und Inhalte der Umgebungssprache spielerisch „ein-zuverleiben“.

Die Teilnehmenden erhalten eine vielseitig verwendbare Musik/CD, ein Skript mit einer Vielfalt an Bewegungs-beispielen und methodische Anregungen für eine phantasievolle Bewegungsarbeit mit Kindern nach dem Motto „Tanzend tanzen lernen und lehren“.

Zielgruppe Musik-/Kindergarten/Grundschul-Lehrpersonen, auch auswärtige Interessentinnen und Interessenten

Kurs 1

Termin

Sa. 27. Februar 2027

10.00 – 17.00 Uhr

Ort

Musikschule Bad Vilbel und Karben

Lohstr. 13 • 61118 Bad Vilbel

Teilnahmegebühr

Euro 92,50 (46,25 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)

Teilnehmerzahl

max. 20

Anmeldeschluss

27. Januar 2027



Musikalische Früherziehung

2 „Was klingt denn da?“

Eine Bilderbuchgeschichte sowie neue Lieder und Spielideen in Kita, Eltern-Kind-Gruppen, Musik- und Grundschule

Leitung Gabriele Westhoff

Inhalt & Ziel

Wir tauchen ein in die Bilderbuchgeschichte „Die neugierige kleine Hexe“ von Lieve Baeten. Das Buch bietet eine Fülle von Anknüpfungspunkten für musikalische Aktionen, Lieder und Tänze zu klassischer Musik sowie ein besonderes Selbstbau-Instrument – geeignet für Kinder im Vor- und Grundschulalter. Außerdem singen wir neue, stimmungsvolle Lieder quer durch alle Jahreszeiten – gestaltet mit Stimme, Instrumenten, Bewegung und vielfältigem Material.



Es gibt Tipps zur Methodik und Didaktik der Liedvermittlung, sowie zum Einsatz altersgerechter Instrumente und Materialien. Wie immer ist das Lehrgangsmaterial so aufbereitet, dass es sofort in die eigene Unterrichtsvorbereitung übernommen werden kann.

Bitte bequeme Kleidung und Schuhe mitbringen!

Zielgruppe Musikschullehrkräfte des Elementarbereichs, Leiterinnen und Leiter von musikalischen Eltern-Kind-Gruppen, Studierende, Erzieherinnen und Erzieher, Grundschullehrkräfte

Kurs 2

Termin

So. 7. März 2027 ■ 09.30 – 16.00 Uhr

Ort

Musikschule Bad Wildungen

Poststr. 6 ■ 34537 Bad Wildungen

Teilnahmegebühr

Euro 92,50 (46,25 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)

Teilnehmerzahl

max. 18

Anmeldeschluss

7. Februar 2027

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist bei der Hessischen Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.
LA-Nr. 02617750



Direkt zur
Anmeldung

Der Rhythmus lauert überall! 3

Rhythmusspiele, kleine Stücke, Lieder mit Bodypercussion, kleinen Alltagsdingen, Boomwhackers, Stabspielen, Small Percussion

Leitung N. N.

Inhalt & Ziel

So kann man sich mit Rhythmus abwechslungsreich und spielerisch vergnügen und dabei eine Menge lernen: Mit lustigen Texten und Bewegung, mit einfachen, aber ab und zu überraschenden Rhythmen, mit Kreis- und Partnerspielen, mit kurzen Stücken und kleinen Liedern trainieren wir – neben den individuellen rhythmisch-motorischen Fertigkeiten – immer besonders unsere Aufmerksamkeit und Achtsamkeit für die Gruppe und unsere musikalische Fantasie. Hände, Füße und Stimme werden zum Einsatz kommen, dazu ein paar kleine unscheinbare Alltagsdinge wie Stifte, Papierblätter, Becher, Kieselsteine und Streichholzschachteln – auch sie stecken voller Musik, voller Rhythmen und Klänge! Und als Harmonie-Basis helfen uns ab und zu die Boomwhackers und die Stabspiele. Die Inhalte sind gedacht für den Unterricht, sollen aber – wie immer! – auch die unterrichtenden Erwachsenen erfreuen und anregen.

Zielgruppe EMP-Lehrkräfte und Instrumentallehrkräfte, die im Gruppenunterricht arbeiten

Kurs 3

Termin Sa. 17. April 2027 ■ 10.00 – 17.00 Uhr

Ort Musikschule Kassel
Tischbeinstr. 6 ■ 34121 Kassel

Teilnahmegebühr Euro 92,50 (46,25 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)

Teilnehmerzahl max. 30

Anmeldeschluss 17. März 2027



 Direkt zur Anmeldung

Musikalische Früherziehung

4 „Was klingt denn da?“

Eine Bilderbuchgeschichte sowie neue Lieder und Spielideen in Kita, Eltern-Kind-Gruppen, Musik- und Grundschule

Leitung Gabriele Westhoff

Inhalt & Ziel

Wir tauchen ein in die Bilderbuchgeschichte „Die neugierige kleine Hexe“ von Lieve Baeten. Das Buch bietet eine Fülle von Anknüpfungspunkten für musikalische Aktionen, Lieder und Tänze zu klassischer Musik sowie ein besonderes Selbstbau-Instrument – geeignet für Kinder im Vor- und Grundschulalter. Außerdem singen wir neue, stimmungsvolle Lieder quer durch alle Jahreszeiten – gestaltet mit Stimme, Instrumenten, Bewegung und vielfältigem Material.



Es gibt Tipps zur Methodik und Didaktik der Liedvermittlung, sowie zum Einsatz altersgerechter Instrumente und Materialien. Wie immer ist das Lehrgangsmaterial so aufbereitet, dass es sofort in die eigene Unterrichtsvorbereitung übernommen werden kann.

Bitte bequeme Kleidung und Schuhe mitbringen!

Zielgruppe Musikschullehrkräfte des Elementarbereichs, Leiterinnen und Leiter von musikalischen Eltern-Kind-Gruppen, Studierende, Erzieherinnen und Erzieher, Grundschullehrkräfte

Kurs 4

Termin

So. 25. April 2027 ■ 09.30 – 16.00 Uhr

Ort

**Musikschule Bad Vilbel und Karben
Lohstraße 13 ■ 61118 Bad Vilbel**

Teilnahmegebühr

Euro 92,50 (46,25 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)

Teilnehmerzahl

max. 18

Anmeldeschluss

25. März 2027

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist bei der Hessischen Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.
LA-Nr. 02617752



Direkt zur
Anmeldung

„DJINGALLA“

**Bd 3: „Musik und Tanz“ Neue Tanz- und Bewegungs-
ideen zur Musik der 7. und 8. Djingalla-CD**

Leitung Gabriele Westhoff

Inhalt & Ziel Musik hören, Bewegen, Singen und Tanzen – das gehört für Kinder im musikalischen Erleben und Gestalten untrennbar zusammen. Durch die variantenreichen Einführungen über Spielideen, Lieder, Verse oder Rhythmen und besondere Materialien schaffen wir eine lebendige Verbindung zwischen Hören, Fühlen und Gestalten. Darauf aufbauend werden verschiedenste Tanzgestaltungen erarbeitet:

- Tänze mit Instrumenten, Klanggesten, Materialien (Schirme, Isofanten, Pfauenfedern, Fächer, Pinsel, Muscheln, Löffel, Selbstbauinstrumente u.v.m.)
- gebundene oder freie Tanzformen in unterschiedlichen Taktarten und Raumformen
- Bewegungsideen für unterschiedliche Altersstufen/Gruppen (Kita, Musikalische Früherziehung, Eltern-Kind-Gruppen, Grundschule, Erwachsene oder integrative Gruppen). Alle Tanzvorschläge mit ihren Einstiegsideen wurden in der Praxis erprobt. Umfangreiche methodisch-didaktische Tipps, übersichtliche Tabellen und Beispielfotos, sowie gut strukturierte Beschreibungen helfen bei der Umsetzung der Vorschläge in der täglichen Unterrichtspraxis. Die Instrumentalstücke aus vielen Ländern Europas wurden vom Ensemble Rossi auf unterschiedlichen Originalinstrumenten eingespielt: musikalisch, schwungvoll, wunderbar!



Bitte bequeme Kleidung und Schuhe mitbringen!

Zielgruppe Musikschullehrkräfte des Elementarbereichs, Leitende von musikalischen Eltern-Kind-Gruppen, Studierende, Erzieherinnen und Erzieher, Grundschullehrkräfte

Kurs 5

Termin So. 5. September 2027 ■ 09.30 – 16.00 Uhr

Ort Musikschule Bad Wildungen
Poststr. 6 ■ 34537 Bad Wildungen

Teilnahmegebühr Euro 92,50 (46,25 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)

Teilnehmerzahl max. 18 **Anmeldeschluss** 5. August 2027

Akkreditierung Diese Fortbildung ist bei der Hessischen Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.
LA-Nr. 02617754

 Direkt zur
Anmeldung

Musikalische Früherziehung

6 „DJINGALLA“

**Bd 3: „Musik und Tanz“ Neue Tanz- und Bewegungs-
ideen zur Musik der 7. und 8. Djingalla-CD**

Leitung Gabriele Westhoff

Inhalt & Ziel Musik hören, Bewegen, Singen und Tanzen – das gehört für Kinder im musikalischen Erleben und Gestalten untrennbar zusammen. Durch die variantenreichen Einführungen über Spielideen, Lieder, Verse oder Rhythmen und besondere Materialien schaffen wir eine lebendige Verbindung zwischen Hören, Fühlen und Gestalten. Darauf aufbauend werden verschiedenste Tanzgestaltungen erarbeitet:

- Tänze mit Instrumenten, Klanggesten, Materialien (Schirme, Isofanten, Pfauenfedern, Fächer, Pinsel, Muscheln, Löffel, Selbstbauinstrumente u.v.m.)
- gebundene oder freie Tanzformen in unterschiedlichen Taktarten und Raumformen
- Bewegungsideen für unterschiedliche Altersstufen/Gruppen (Kita, Musikalische Früherziehung, Eltern-Kind-Gruppen, Grundschule, Erwachsene oder integrative Gruppen). Alle Tanzvorschläge mit ihren Einstiegsideen wurden in der Praxis erprobt. Umfangreiche methodisch-didaktische Tipps, übersichtliche Tabellen und Beispielfotos, sowie gut strukturierte Beschreibungen helfen bei der Umsetzung der Vorschläge in der täglichen Unterrichtspraxis. Die Instrumentalstücke aus vielen Ländern Europas wurden vom Ensemble Rossi auf unterschiedlichen Originalinstrumenten eingespielt.

Bitte bequeme Kleidung und Schuhe mitbringen!

Zielgruppe Musikschullehrkräfte des Elementarbereichs, Leitende von musikalischen Eltern-Kind-Gruppen, Studierende, Erzieherinnen und Erzieher, Grundschullehrkräfte

Kurs 6

Termin

**So. 19. September 2027 ▪ 09.30 – 16.00 Uhr
KEMP – Klangräume Elementare
Musikpädagogik Luisenstraße 26
65185 Wiesbaden**

Ort

Teilnahmegebühr Euro 92,50 (46,25 € für Lehrkräfte
des VdM Hessen)

Teilnehmerzahl max. 16 **Anmeldeschluss** 19. August 2027

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist bei der Hessischen
Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.
LA-Nr. 02617756



Der Rhythmikwind weht!

7

Leitung Monika Mayr

Inhalt & Ziel

Musik und Bewegung bringen uns in Schwung.

- vielfältige rhythmische Impulse zur Koordination und Kommunikation.
- Singen und Gestalten von neuen und traditionellen Liedern
- Improvisation mit Rhythmusinstrumenten
- Klassische Musik mit Bewegungen verknüpfen
- spielerische Gestaltungsideen zu Tanz- und Bewegungsmusik
- kreativer Einsatz von Materialien um die Ausdrucksfähigkeit zu wecken.

Neue Praxisimpulse und themenbezogene Rhythmikmodelle zeigen ihre Methodenvielfalt. Der Rhythmikwind nimmt alle Kinder mit – dadurch wird Inklusion erlebbar. Die Publikation „Frühförderung durch Rhythmik“ zeigt deutlich den hohen Stellenwert der Rhythmik für die kindliche Entwicklung. Ein besonders spannender Spiel- und Lernraum entsteht, wenn Kinder sowie Seniorinnen und Senioren sich durch Musik und Bewegung begegnen – intergenerative Rhythmik wird durch Foto und Videoeindrücke vorgestellt. Innerhalb der Rhythmik fließen Musik, Bewegung und Sprache immer wieder ineinander. Der Rhythmikwind treibt uns aufbrausend und aktivierend wie auch sanft und säuselnd in viele musikalische Spiel- und Lernräume!

Zielgruppe Alle Lehrkräfte, die Kindern von 4 - 10 Jahren unterrichten, sowie Eltern-Kind-Gruppen, und alle Interessierte

Kurs 7

Termin

**So. 21. November 2027
10.00 – 17.00 Uhr**

Ort

**Musikschule Bad Vilbel-Karben
Lohstraße 13 ▪ 61118 Bad Vilbel**

Teilnahmegebühr

Euro 92,50 (46,25 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)

Teilnehmerzahl

max. 20

Anmeldeschluss

21. Oktober 2027



8 „Was hatse gesacht?“

Musikalische Arbeit mit Seniorinnen und Senioren mit und ohne Demenz

Leitung Marion Bathe & Andrea Eckwert

Inhalt & Ziel Anhand von Beispielen aus der Praxis (Trommelgruppe, Demenzchor, Musikstunden in der Tagesstätte, Einzelunterricht am Instrument und Senioren mit und ohne Demenz, Theaterarbeit) werden die Teilnehmenden aktiv an die verschiedenen Arbeitsfelder der musikalischen Arbeit mit Senioren herangeführt. Im Kurs wird ein Mix aus Austausch und Ausprobieren angeboten. Ziel des Kurses ist es, neue Möglichkeiten in der Arbeit mit Senioren kennenzulernen. Nach kurzer Einführung in das jeweilige Arbeitsfeld können die Kursteilnehmenden selbst aktiv tätig werden. Durch die Kursleitung werden hierzu verschiedene Modelle der Unterrichtsgestaltung vorgestellt.

Zielgruppe Lehrkräfte an Musikschulen, Pflegekräfte, Geragoginnen und Geragogen sowie Sozialtherapeutinnen und -therapeuten und alle Interessierten

Kurs 8

Termin

Sa. 6. März 2027 ■ 10.00 – 17.00 Uhr

Ort

**Musikschule an IGS Busecker Tal
Grüner Weg 3
35418 Großen-Buseck**

Teilnahmegebühr

**Euro 92,50 (46,25 € für Lehrkräfte
des VdM Hessen)**

Teilnehmerzahl

max. 20

Anmeldeschluss

6. Februar 2027

DTKV-Ermäßigung



**Direkt zur
Anmeldung**



„Die Welt der Klarinette: Geschichte und Instrumentenbau leicht verstanden!“

Leitung Jochen Seggelke

Inhalt & Ziel Aus der Entwicklungsgeschichte der Klarinette lassen sich methodische und praktische Ansätze ableiten, um so zu lernen, welche Parameter steuerbar sind und was das für Solospiel und Ensemble bedeutet. Die Fortbildung startet mit einem Vortrag, der Praxisbeispiele und kleine Experimente an Mundstück Blatt-Kombinationen beinhaltet, sodass alle Teilnehmenden aktiv mitwirken können. Anschließend werden Klangbeispiele historischer Klarinetten von Frühbarock über Klassik und Romantik bis zur Moderne präsentiert. Darauf folgt ein Vergleich der französischen und deutschen Bau- und Unterrichtstradition mit offener Diskussion.

Im praktischen Teil lernen die Teilnehmenden historische Instrumente und ggf. Ensemble-Stücke kennen, probieren alternative Griff und Spieltechniken sowie Mundstück- Varianten aus und erarbeiten den Einsatz von Neben-instrumenten wie Es-Klarinette, Bassett-horn und Bassklarinette im Ensemble.

Zielgruppe Alle Lehrkräfte, die Klarinette unterrichten, auch gerne interessierte Schülerinnen und Schüler ab 12 Jahren

Kurs 9

Termin

Sa. 23. Januar 2027 ■ 10.00 – 18.00 Uhr

Ort

Musik- und Kunstschule Grünberg
Gerichtsstr. 7 ■ 35305 Grünberg

Teilnahmegebühr

Euro 92,50 (46,25 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)

Teilnehmerzahl

max. 20

Anmeldeschluss

23. Dezember 2026



Schlaginstrumente

10 Rhythmische Konzepte für das moderne Drumset

Triplets, Koordination und ungerade Metren
im Schlagzeugunterricht

Leitung Ayder Ashyrov

Inhalt & Ziel Der Workshop vermittelt innovative Ansätze zur Entwicklung von Koordination, Groove und rhythmischem Verständnis für das moderne Drumset. Im Fokus stehen die Konzepte „Harmony of Triplets“ sowie das „3+1 / 2+2“-System zur Phrasierung in 8/8. Ergänzend werden Strategien zum Umgang mit ungeraden Metren (5/8, 7/8, 9/8) vorgestellt. Durch Demonstration und praktische Übungen erhalten die Teilnehmenden konkrete Werkzeuge für den Unterricht.

Zielgruppe Schlagzeuglehrkräfte an Musikschulen, Lehrkräfte im Bereich Drumset und Populärmusik, fortgeschrittene Studierende der Instrumentalpädagogik

Kurs 10

Termin

Sa. 18. September 2027

10:00 – 17.30 Uhr

So. 19. September 2027

10:00 – 17:00 Uhr

Ort

Musikschule Baunatal

Friedrich-Ebert-Allee 12 • 34225 Baunatal

Teilnahmegebühr

Euro 185,00 (92,50 € für
Lehrkräfte des VdM Hessen)

Teilnehmerzahl

max. 15

Anmeldeschluss

18. August 2027



Direkt zur
Anmeldung

Notenlesen im Anfangsunterricht mit isiQuint

Praxisnahe Impulse für Geigen- sowie Bratschenpädagoginnen und -pädagogen

Leitung Regine Bubeck-Cinus

Inhalt & Ziel Viele Kinder im Geigen- und Bratschenunterricht tun sich schwer mit dem Einstieg ins Notenlesen. Die Notenlesehilfe isiQuint holt sie dort ab, wo sie stehen. Ausgehend von einfachen Zeichen wächst die Notenschrift Schritt für Schritt parallel zum Fortschritt auf dem Instrument. Ganz ohne Fingersätze und zunächst ohne musiktheoretische Vorkenntnisse lernen Kinder, Noten als Spielanweisung zu verstehen und anzuwenden. Wie bei einem Baukasten kommt ein Element nach dem anderen hinzu, sodass die traditionelle Notenschrift ohne Überforderung erlernt werden kann. In dieser praxisorientierten Fortbildung lernen die Teilnehmenden Aufbau und Grundlagen von isiQuint kennen. Ein Vortrag stellt das Konzept vor. Anhand von Lernspielen, praktischen Übungen und Unterrichtsbeispielen werden die Grundlagen der Notenschrift mit ihren beiden Komponenten Tonhöhe und Rhythmus erarbeitet. Die Teilnehmenden erleben, wie sich die Methoden im Einzel- und Gruppenunterricht anwenden lassen. Ziel ist ein praxisnaher Werkzeugkasten für einen motivierenden Einstieg ins Notenlesen im Einzel- und Gruppenunterricht.

Zielgruppe Geigen- und Bratschenlehrkräfte, Studierende der Instrumentalpädagogik (Violine/Viola) sowie Berufsanfänger

Kurs 11

Termin

Sa. 20. Februar 2027 ■ 10.00 – 18.00 Uhr

Ort

Musikschule Neu-Isenburg
Richard-Wagner-Str. 2
63263 Neu-Isenburg

Teilnahmegebühr

Euro 92,50 (46,25 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)

Teilnehmerzahl

max. 20

Anmeldeschluss

20. Januar 2027

DTKV-Ermäßigung

Direkt zur
Anmeldung

12 Klavierspielen mit Leichtigkeit – Wege zu einer effizienten Spielweise

Leitung Masako Kamikawa

Inhalt & Ziel Zum idealen Musizieren gehören nicht nur Schnelligkeit und Treffsicherheit, sondern auch die Geschmeidigkeit des Spielapparates und freies Durchatmen. Aber in der Realität bringt intensives Spielen häufig Verspannungen mit sich. Peter Feuchtwanger (1930 - 2016) konzipierte hierzu 18 minimalistische Klavierübungen, um seine Schülerinnen und Schüler von Verspannungen und Spielstörungen zu befreien. Die Übungen helfen, den Spielapparat effizient und körpergerecht einzusetzen. Die Klangqualität wird auch dadurch verbessert. Es wird auch über die Anatomie und die Physiologie gesprochen, wie unsere Muskeln und Versorgungssysteme aufgebaut sind, um den Sinn der Übungen besser zu verstehen. Die Teilnehmenden können vorbereitete Werke mitbringen, um konkrete „Problemstellen“ zu besprechen, sowie die praktische Anwendung der Übungen zu erproben.

Zielgruppe Der Kurs richtet sich an die Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler ab ca. 14 Jahren, die anhand von diesen Übungen einen natürlichen Umgang mit dem Instrument finden wollen.

Kurs 12

Termin

Sa. 6. März 2027 ▪ 10.00 – 17.00 Uhr

Ort

Kreismusikschule Oberlahn
Marktplatz 3a ▪ 35781 Weilburg

Teilnahmegebühr

Euro 92,50 (46,25 € für Lehrkräfte
des VdM Hessen)

Teilnehmerzahl

max. 12 **Anmeldeschluss** 6. Februar 2027





Leicht bis
mittelschweres
Repertoire

—— Sigrid Naumann (Hrsg.)

Book of Keys Tonartenbuch

48 originale Klavierstücke
durch alle Tonarten ——

Das *Tonartenbuch* möchte etwas fortgeschrittene Klavierspieler mit den 24 Tonarten vertraut machen. Der Band enthält 48 leichte bis mittelschwere Originalstücke, je zwei für jede Tonart. Eine Sammlung, die musikalische Erlebnisräume öffnet und zur dauerhaften Freude am Klavierspiel beitragen kann!

- 48 Stücke: 2 je Tonart, 41 Komponisten, 5 Jahrhunderte
- Spannende Informationen zur Entwicklung der Tonarten
- Spielend mit den Tonarten vertraut werden
- Gliederung geeignet für Unterricht und Selbststudium

EB 9444 36,90 €



Breitkopf
& Härtel

first
in music

Breitkopf & Härtel
Pädagogik

www.breitkopf.com



Tasteninstrumente

13 Lebendiger Klavierunterricht von Anfang an

Leitung Aniko Drabon

Inhalt & Ziel Der Anfangsunterricht ist eine sehr komplexe Aufgabe, die eine hohe Herausforderung für die Klavierlehrkräfte darstellt. In diesem Kurs werden die wichtigsten Aspekte des Anfangsunterrichts beleuchtet: Grundlagen der Klaviertechnik, Verstehen und Erlernen der Notation, Ausbildung des Gehörs mit der Auditiven Methode, elementare Improvisation.

Arbeitsweise:

- Powerpoint Präsentation
- Gesprächsrunden mit theoretischer Auseinandersetzung
- Rollenspiele
- Unterrichtsdemonstrationen
- Vorstellung kreativer Spielmodelle

Zielgruppe Klavierlehrkräfte

Kurs 13

Termin

Sa. 10. April 2027 ■ 10.00 – 17.00 Uhr

Ort

Musikschule Friedrichsdorf

Bahnstr. 29

61381 Friedrichsdorf

Teilnahmegebühr

Euro 92,50 (46,25 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)

Teilnehmerzahl

max. 20

Anmeldeschluss

10. März 2027

DTKV-Ermäßigung



Ensemblespiel mit Gitarren

Leitung Clemens Völker

Inhalt & Ziel Ensemblespiel fördert die musikalische Entwicklung von Anfang an und ist die ideale Ergänzung zum Einzel- und Gruppenunterricht. Schon mit leeren Saiten und wenigen technischen Hilfsmitteln erklingen Basslinien, Klangflächen, rhythmische Muster oder freie Improvisationen für ein spannungsreiches Ensemblespiel in der Unterstufe und führt mit einem guten probenpädagogischen Kompass zu komplexer Ensemblearbeit. Die Fortbildung thematisiert Probenplanung und Arrangieren sowie Leitungstechniken wie auch spielerisches Lernen und gibt praxiserprobte Tipps und Anregungen rund ums das Ensemblespiel mit Gitarren.

Alle Teilnehmenden bringen bitte ein Instrument der Gitarrenfamilie, nach Möglichkeit Videos von Ensembleauftritten und Best-Practice-Material aus dem eigenen Repertoire als Ansichtsexemplar für die Literaturbörse und den kollegialen Expertiseaustausch mit!

Zielgruppe Lehrkräfte an Musikschulen und im freien Beruf, Musiklehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen sowie Lehrkräfte aus dem Bereich elementare Musikerziehung.

Kurs 14

Termin Sa. 13. Februar 2027 ■ 10.00 – 17.00 Uhr
Ort Musikschule Lampertheim

Wilhelmstr. 60 ■ 68623 Lampertheim
Teilnahmegebühr Euro 92,50 (46,25 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)

Teilnehmerzahl max. 16

Anmeldeschluss 13. Januar 2027



Ensemble

15 Beste Noten! Arrangieren- und Kompositionsworkshop für Schulorchester und Band

Leitung Enrico Olivanti

Inhalt & Ziel Ausgangssituation:

Die Teilnehmenden sollten über grundlegende Kenntnisse in Musiktheorie, Satztechnik und Harmonielehre sowie über Grunderfahrungen als Orchestermusikerin bzw. -musiker oder Ensembleleitung verfügen.

Zielsetzung: Die Teilnehmenden können ihre Fähigkeiten entwickeln, ein Repertoire anhand der Kenntnisse von Instrumentation, Orchestrierung und Komposition sowie Arrangieren für das Niveau eines Schulorchesters, einer Big-Band oder eines Kammerorchesters wie auch von Blasorchestern oder Streichorchestern zu bearbeiten.

Zielgruppe Musiklehrkräfte, die eine der o. g. Ensembleformen leiten und dafür ein Repertoire bearbeiten, arrangieren oder auch komponieren möchten

Kurs 15

Termin

Sa. 10. April 2027 ■ 10.00 – 17.00 Uhr

So. 11. April 2027 ■ 10.00 – 17.00 Uhr

Ort

Musikschule Oberursel

Hollerberg 10 ■ 61440 Oberursel

Teilnahmegebühr

Euro 185,- (92,50 € für VdMH-Lehrkräfte)

Teilnehmerzahl

max. 12

Anmeldeschluss

10. März 2027

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist bei der Hessischen Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.

LA-Nr. 02617761

DTKV-Ermäßigung



**Direkt zur
Anmeldung**

Bewege dich einfach, unkompliziert & frei – durch das Erlernen & Anwenden der Alexander-Technik

Leitung Stefan Welsch

Inhalt & Ziel Du kennst das: Verspannungen, Anstrengung, das Gefühl, gegen deinen Körper zu spielen.

Die Alexander-Technik zeigt Dir, wie Du Deine Bewegungen bewusster und gelassener gestalten kannst – ohne starre Übungen.

MÖGLICHE VERBESSERUNGEN:

- ✓ weniger Anstrengung bei langen Proben
- ✓ mehr Klarheit in Technik und Ausdruck
- ✓ bewusster Umgang mit Verspannungen
- ✓ mehr Raum für deine Musik

WIE?

Wir arbeiten mit Deinen Bewegungen – direkt am Instrument oder in Alltagssituationen.

Keine „richtige“ Haltung, sondern Dein Weg zu mehr Leichtigkeit.

Keine Vorkenntnisse nötig – nur Neugier!

Zielgruppe Musikerinnen und Musiker, Instrumentallehrkräfte

Kurs 16

Termin Sa. 13. Februar 2027 ■ 9:30 – 18:00 Uhr

Ort Hessensaal – Fritz-Treutel-Haus
Bergstr. 20 ■ 65451 Kelsterbach

Teilnahmegebühr Euro 92,50 (46,25 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)

Teilnehmerzahl max. 15

Anmeldeschluss 13. Januar 2027



17 Musik inklusiv – Einführung in eine Pädagogik der Vielfalt

Fähigkeitsgemischtes Musizieren im Gruppenunterricht, mit Klassen oder Ensembles

Leitung Robert Wagner

Inhalt & Ziel Wie kann das Musizieren in fähigkeitsgemischten Gruppen in der Musikschule oder in Kooperationen mit Regelschulen gelingen? Wie muss unser Angebot gestaltet werden, damit alle vom Spiel in der Gruppe profitieren? Wie gelingt es, Menschen sinnvoll und bereichernd in musikalische Gestaltungsprozesse einzubeziehen – Menschen, die über unterschiedliche Musiziererfahrungen verfügen, eine entsprechende Bereitschaft und Möglichkeit haben, Zeit zu investieren und sich zu engagieren oder auf unterschiedliche Erfahrungen der Selbstwirksamkeit zurückgreifen können? Neben dem fachlichen Austausch der Teilnehmenden soll vor allem praktisch erlebt werden, wie gemeinsame Musiziererfahrungen das Lernverhalten aller Beteiligten positiv beeinflussen können.
Die Teilnehmenden werden gebeten eigene Instrumente mitzubringen.

Zielgruppe Musikschullehr- und Leitungskräfte, Studierende, Interessierte

Kurs 17

Termin Sa. 6. März 2027 ■ 9:30 – 16:00 Uhr
Ort Wiesbadener Musik- und Kunstschule
Schillerplatz 1-2 ■ 65185 Wiesbaden
Teilnahmegebühr Euro 92,50 (46,25 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)
Teilnehmerzahl max. 30 **Anmeldeschluss** 6. Februar 2027

Akkreditierung Diese Fortbildung ist bei der Hessischen Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.
LA-Nr. 02617764

DTKV-Ermäßigung



„TROTZDEM“ – Behindert sein und Musik machen

TROTZDEM

Leitung Andrea Heibel

Inhalt & Ziel Behindert sein heißt, nicht unbedingt alles zu können, was für andere selbstverständlich ist. Das Mögliche gilt es zu entdecken, und wie es möglich (gemacht) wird, lässt sich erlernen. Gemeinsam werden Handlungsweisen erarbeitet und Grenzen ausgeweitet, individuell, in der Gruppe und/oder mit integrativem Ansatz.

Inhalte:

- Aufbau einer solchen Arbeit und Einbindung in die Organisation der öffentlichen Musikschule
- Voraussetzungen, die eine Lehrkraft in diesem Unterrichtsfeld mitbringen sollte
- grundlegende Anforderungen an Notenmaterialien und Arrangements
- praktische Ausarbeitung eines Musikstückes für Behindertengruppen

Die im Kurs entstandenen Arrangements werden sogleich ausprobiert, daher **bitte mitbringen:** eigene Instrumente (Percussion- und Orff-Instrumente gibt es vor Ort)

Hinweis: Die eintägige Veranstaltung kann durch einzelne Musik-, aber auch Grund- und Sonderschulen als Fortbildung vor Ort gebucht werden (Kontakt direkt über heibel@kms-limburg.de).

Zielgruppe Instrumental- und Vokallehrkräfte, MFE-, Musik-, Grundschul- und Sonderschullehrkräfte

Kurs 18

Termin

Sa. 24. April 2027 ■ 10.00 – 18.00 Uhr

Ort

Kreismusikschule Limburg

In den Klostergärten 11 ■ 65549 Limburg

Teilnahmegebühr

Euro 92,50 (KOSTENFREI für Lehrkräfte des VdM Hessen)

Teilnehmerzahl

max. 20

Anmeldeschluss

24. März 2027



19 Bodypercussion

– mit Hand und Fuß die Welt der Körperperkussion und der rhythmischen Sprechverse entdecken

Leitung Christoph Studer

Inhalt & Ziel Unser Körper ist ein wunderbares Instrument. Mit etwas Übung und Fantasie können wir ihm die tollsten Laute und irre Rhythmen entlocken. Aber auch ganz differenzierte Klänge, z. B. zur Begleitung kurzer Geschichten und Spielsequenzen, sind möglich.

In dieser Fortbildung begeben wir uns auf eine vielschichtige Entdeckungsreise: Von einfachen Bewegungsliedern und Klatschspielen ausgehend, tauchen wir immer weiter in die faszinierende Welt der Körperrhythmen und der Körperklänge ein.

Bei den „Rhythmicals“ und rhythmischen Sprechversen (von Christoph Studer) verschmelzen Stimme, Bewegung und Körperinstrumente zu einer ganz eigenen Musik, die Spaß macht, die eigene Kreativität anregt und für die Arbeit mit Kindern und großen Gruppen wie gemacht ist. Bewegungsmuster und Tanzschritte aus anderen Kulturen inspirieren uns zusätzlich, und plötzlich erstrahlen auch unsere eigenen, alten Lieder in einem ganz neuen Glanz!

Zielgruppe Musikpädagogische Fachkräfte, die es mit Kindern von 3-10 Jahren zu tun haben

Kurs 19

Termin Sa. 4. September 2027 ■ 10.00 – 17.00 Uhr
So. 5. September 2027 ■ 10.00 – 13.00 Uhr

Ort Kreismusikschule Limburg
In den Klostergärten 11 ■ 65549 Limburg

Teilnahmegebühr Euro 138,75 (69,38 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)

Teilnehmerzahl max. 20

Anmeldeschluss 4. August 2027

Akkreditierung Diese Fortbildung ist bei der Hessischen Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.
LA-Nr. 02617767



Direkt zur
Anmeldung

Voll motiviert üben, musizieren und unterrichten

Leitung Kristin Thielemann

Inhalt & Ziel Wie gelingt es, Schülerinnen und Schüler nachhaltig fürs Üben zu begeistern und dabei selbst mit Freude und Energie zu unterrichten? Diese praxisnahe Fortbildung verbindet grundlegendes Wissen über Motivation mit kreativen Impulsen aus der Gamification. Im Mittelpunkt stehen Unterrichtsideen, die Lernfreude wecken, Übemotivation stärken und Begeisterung für das Musizieren fördern. Sie erleben, wie klare Ziele, gezielte Impulse und aktivierende Aufgaben aus einem „Ich müsste üben“ ein motiviertes „Ich möchte musizieren!“ machen. Spielerische Elemente und Gamification-Ansätze eröffnen neue Wege, Unterricht motivierend und abwechslungsreich zu gestalten. Ziel ist es, Übemotivation langfristig zu fördern, Eigeninitiative und Spielfreude zu stärken sowie Unterricht zu entwickeln, der begeistert, in Erinnerung bleibt und Schülerinnen und Schüler zu mehr Verantwortung für ihr Lernen führt.

Bitte bringen Sie Ihr Musikinstrument mit, sofern es leicht transportierbar ist.

Zielgruppe Musiklehrkräfte, Musikstudierende

Kurs 20

Termin

So. 31. Oktober 2027 ■ 10.00 – 17.00 Uhr

Ort

KulturSpinnerei –

Lauterbacher Musikschule

Lauterstr. 3 ■ 36341 Lauterbach

Teilnahmegebühr

**Euro 92,50 (46,25 € für Lehrkräfte
des VdM Hessen)**

Teilnehmerzahl

max. 22

Anmeldeschluss

30. September 2027




**Direkt zur
Anmeldung**

21 Von Stimmakrobaten und Klanggorillas



Leitung Uli Führe

Inhalt & Ziel Der Kurs zeigt Wege auf, wie man spielerisch und kompetent mit Stimme und Liedern einen unkomplizierten Zugang zu Musik ermöglicht. Das beginnt mit Spiel- und Tanzliedern und führt weiter bis zur Mehrstimmigkeit. Wir finden Zugänge über Vorstellungen vom singenden Troll und von strömenden Wetterriesen:

- Spielerischer Umgang mit der Stimme
- Zugang über Bilder, Spielzyklen und Klanggesten
- der Körper als Klanginstrument
- Altersgemäße Atemschulung als Grundlage für den Stimmklang
- Improvisation regt die musikalische Vorstellungskraft und die Sprach- und Klangfantasie an

Mit Führes „Stimmicals“ werden wir ungeahnte Register der Stimme, Körperspannung, Atmung und Volumen wecken und erweitern. Kern der Arbeit ist ein bewusster, pflegerischer, polystilistischer Umgang mit der Stimme. Gleichzeitig reflektieren wir die muskulären Aktionen des Singens, und lernen dabei unsere eigenen Fähigkeiten zu erweitern. Fantasie trifft auf Wissenschaft. Mit entsprechendem musikpädagogischen Lied- und Chormaterial werden die Bedingungen der jeweiligen Stimmentwicklung berücksichtigt. Wir lernen ein breites Repertoire für die verschiedenen Entwicklungsstufen und Anwendungsfelder kennen.

Zielgruppe Musikschullehrkräfte, Fachbereichsleitende, Musikstudierende

Kurs 21

DTKV-Ermäßigung

Termin

Sa. 30. Oktober 2027 ■ 10.00 – 17.00 Uhr

Ort

Musikschule Dreieich – im HLL/Campus Dreieich, Frankfurter Str. 160-166 ■ 63303 Dreieich-Sprendlingen

Teilnahmegebühr

Euro 92,50 (46,25 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)

Teilnehmerzahl

max. 15 **Anmeldeschluss 30. September 2027**

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist bei der Hessischen Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.
LA-Nr. 02617768


Direkt zur Anmeldung

„Eltern zu erreichen – das ist schwierig“

Elternarbeit an einer öffentlichen Musikschule

Leitung Prof. Dr. Barbara Busch

Inhalt & Ziel Elternarbeit kann in ihrer Bedeutung für die Belange einer Musikschule sowie für den alltäglichen Unterricht kaum überschätzt werden. Wer eine Musikschule leitet und/oder als Lehrkraft tätig ist, sollte daher die Gruppe der Eltern mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen, Erwartungen und Potenzialen differenziert betrachten. Nur so können Perspektiven für eine zeitgemäße elternpädagogische Arbeit an Musikschulen entwickelt werden.

Wie kann ich Eltern partnerschaftlich und professionell begegnen? Dieser Leitfrage folgend:

- besprechen wir, was Eltern über unsere Arbeit wissen sollten,
- überlegen wir, wie wir Eltern in unsere Arbeit einbinden können und
- reden wir über veränderte Familienstrukturen, die es zu beachten gilt.

Zielgruppe Lehrende aller Fächer und Leitende öffentlicher Musikschulen

Kurs 22

Termin

So. 25. April 2027 ■ 10.00 – 17.00 Uhr

Ort

Musikschule der Stadt Fulda

Buseckstr. 4 ■ 36043 Fulda

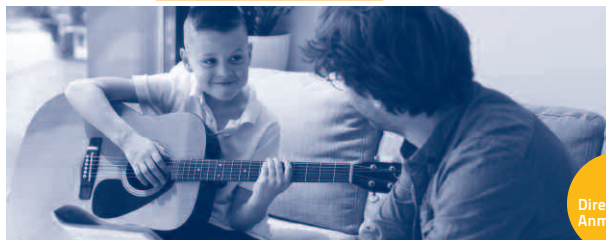
Teilnahmegebühr

Euro 92,50 (46,25 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)

Teilnehmerzahl

max. 16 Anmeldeschluss 25. März 2027

DTKV-Ermäßigung



**Direkt zur
Anmeldung**

23 Was ist ein Fehler? Über den Umgang mit Fehlern

Leitung Dr. Henriette Gärtner

Inhalt & Ziel Es ist eine große Herausforderung im Unterricht, die angeborene Lernfreude durch alle Altersstufen zu erhalten. Grundlage dafür ist eine konstruktive Fehlerkultur statt Fehlervermeidung.

Ohne Fehler gibt es kein Lernen – und mit Humor lernt es sich bekanntlich besser.

Was ist überhaupt ein Fehler? Fehler lassen sich nicht vermeiden, somit gilt es, den eigenen Umgang mit Fehlern zu reflektieren. Unser Nervensystem kann feine Abweichungen registrieren und ausgleichen. Durch sorgfältiges Üben wird der Ausgleich bzw. die Korrektur in das Bewegungsprogramm aufgenommen. Bewegungen können durch die verschiedenen Sinne wahrgenommen werden. Sie werden dem Gehirn „rückgemeldet“ und erzeugen ein „Feedback“. Unabhängig jeglicher Übestrategie eignet sich Lernen stets an Unterschieden und ist immer ein differenzieller Vorgang.

Zielgruppe Alle an der Thematik Interessierten, Instrumental- und Vokallehrkräfte, Lehrkräfte an Musikschulen, Schülerinnen und Schüler, Studierende und Hobbymusikerinnen und -musiker

Kurs 23

Termin

Sa. 23. Januar 2027 ■ 9.30 – 16.00 Uhr

Ort

Musikschule Rüsselsheim

Am Treff 11 ■ 65428 Rüsselsheim

Teilnahmegebühr

Euro 92,50 (46,25 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)

Teilnehmerzahl

max. 15

Anmeldeschluss

23. Dezember 2026

DTKV-Ermäßigung



Fehler?

Lehr-Kraft!

Gesund und motiviert im Unterrichtsalltag

Leitung Kristin Thielemann

Inhalt & Ziel Wie bleiben wir im Musikschulalltag motiviert, präsent und gesund – auch in herausfordernden Situationen? Zwischen Unterricht, Elterngesprächen und Kollegium entstehen immer wieder Konflikte, die Energie kosten und Unsicherheiten auslösen können.

In diesem Kurs entwickeln wir praxisnahe Strategien für eine klare Kommunikation und wertschätzendes Feedback. Anhand typischer Situationen erarbeiten wir Wege, schwierige Gespräche konstruktiv zu führen, Missverständnisse frühzeitig zu erkennen und Konflikte als Chance zu nutzen. Ergänzend lernen wir kompakte Techniken kennen, die helfen, auch in belastenden Momenten Ruhe und Klarheit zu bewahren. Durch Austausch, Reflexion und praktische Übungen stärken wir unsere Kommunikationskompetenz und gewinnen mehr Sicherheit und Freude im Unterrichtsalltag.

Zielgruppe Musikschullehrkräfte (aller Instrumental- und Vokalfächer)

Kurs 24

Termin So. 21. Februar 2027 ■ 09:30 – 16:30 Uhr

Ort Musikschule Rüsselsheim
Am Treff 11 ■ 65428 Rüsselsheim

Teilnahmegebühr Euro 92,50 (46,25 € für Lehrkräfte
des VdM Hessen)

Teilnehmerzahl max. 23

Anmeldeschluss 21. Januar 2027

DTKV-Ermäßigung



25 Unterrichten im Flow

Unterrichten ohne Erschöpfung – Selbstmanagement für Instrumental- und Gesangslehrkräfte

Leitung Andreas Burzik

Inhalt & Ziel Instrumental- und Gesangsunterricht zu geben ist eine Tätigkeit, die Einfühlungsvermögen, ständige Konzentration und hohes, emotionales Engagement verlangt. Unter dem Druck der täglichen Anforderungen kann der Kontakt des Unterrichtenden zu sich selbst verloren gehen. Die Folge ist eine tiefe und anhaltende Erschöpfung.

Das Seminar vermittelt eine Reihe von Techniken, die dabei helfen, während des Unterrichts und im Alltag sorgsam und effektiv mit den eigenen Kräften umzugehen. Dies verbessert nicht nur die Qualität des Unterrichts, sondern erhält auch langfristig die Freude am Beruf. Besondere Aufmerksamkeit wird der Frage gewidmet, welche Faktoren den Unterricht anstrengend werden lassen und wie diesen Belastungen gezielt begegnet werden kann.

Die Themen:

- Schulung der Selbstwahrnehmung
- Präsenz im Unterricht
- schnelle Kurzzeitentspannung
- Umgang mit belastenden Faktoren

Für dieses Seminar müssen keine Instrumente, sondern lediglich Papier und Stift mitgebracht werden.

Zielgruppe Instrumental- und Vokallehrkräfte

Kurs 25

Termin Sa. 6. März 2027 ■ 10.00 – 18.00 Uhr

Ort Musikschule Baunatal
Friedrich-Ebert-Allee 12 ■ 34225 Baunatal

Teilnahmegebühr Euro 92,50 (46,25 € für Lehrkräfte
des VdM Hessen)

Teilnehmerzahl max. 25

Anmeldeschluss 6. Februar 2027





Ayder Ashyrov ist professioneller Schlagzeuger, Konzertmusiker und Dozent. Er tritt international in verschiedenen musikalischen Projekten auf und arbeitet regelmäßig mit dem Gitarristen Enver Izmailov zusammen. Er unterrichtet als Schlagzeuglehrer an den Musikschulen Wolfhager Land und Baunatal. In seiner pädagogischen Arbeit entwickelt er eigene rhythmische Unterrichtskonzepte für das Drumset, darunter die Systeme „Harmony of Triplets“ sowie „3+1 / 2+2“.



Marion Bathe studierte Musik und lies sich zur Kulturgeragogin ausbilden. Sie arbeitet seit mehreren Jahren mit Seniorinnen und Senioren zusammen. 2023 rief sie einen Chor für Menschen mit Demenz ins Leben und gründete zwei Jahre später einen weiteren Seniorenchor. In Senioreneinrichtungen ist sie mit Theater- und Musikprojekten seit vielen Jahren unterwegs.



Regine Bubeck-Cinus studierte Instrumentalpädagogik in Nürnberg und absolvierte einen Master in Musikerziehung in Québec. Seit über 30 Jahren unterrichtet sie Violine und Viola mit Schwerpunkt Anfangsunterricht. Aus ihrer langjährigen Unterrichtspraxis entwickelte sie die Notenlesehilfe isiQuint. In ihren Fortbildungen verbindet sie fundierte Pädagogik, methodische Vielfalt und einen hohen Praxisbezug.



Andreas Burzik ist Diplompsychologe, Geiger und Violinpädagoge sowie seit 2007 Mentalcoach der Orchesterakademie des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks. Neben seiner internationalen Vortrags-, Seminar- und Unterrichtstätigkeit

arbeitet er als Psychotherapeut in eigener Praxis mit den Schwerpunkten psychologischer Beratung von Musikerinnen und Musikern sowie Coaching, Auftrittstraining und Körperpsychotherapie. Hinzu kommen zahlreiche Veröffentlichungen in den Fachmedien.



Prof. Dr. Barbara Busch wirkt als Professorin für Musikpädagogik an der staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim. Sie ist Mitherausgeberin der Zeitschrift *über & musizieren*. 2022 wurde sie in den Bundesfachausschuss Bildung des

Deutschen Musikrats berufen. Neben der wissenschaftlichen Begleitung musikpädagogischer Projekte (z. B. Die Carusos – eine Initiative des Deutschen Chorverbandes) stehen regelmäßig Einladungen zu Workshops, Vorträgen und Gutachtertätigkeiten.



Aniko Drabon Klavierpädagogin, Kammermusikerin, Konzertpianistin, langjährige Klavierlehrerin an der Musikschule im Breisgau, Autorin der Klavierschule „Tastenzauberei“, Dozentin bei Kursen in Europa und Asien.



Andrea Eckwert ist Sozialpädagogin und Chorleiterin. Sie arbeitet seit 2010 mit verschiedenen Gruppen in Senioreneinrichtungen und Tagesstätten. Als stellvertretende Leiterin der Musikschule Busecker Tal ist einer ihrer Schwerpunkte die Erwachsenenbildung

und der Fachbereich EMP.



Uli Führe ist Komponist und Kursleiter in den Bereichen Liedpädagogik, Stimmbildung. Er hatte bis 2014 eine Professur an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf für Chorpädagogik und unterrichtete 16 Jahre an der Musikhochschule Freiburg.

Zahlreiche Veröffentlichungen.



Dr. Henriette Gärtner ist Konzertpianistin, Musikphysiologin, Bewegungswissenschaftlerin und Pädagogin, ist Absolventin der Accademia Pianistica Incontri col Maestro, Imola/Italien und der Universität Konstanz. 2014 wurde

ihre wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Körperarbeit und Methodik mit dem Award of Art in Science ausgezeichnet. Darüber hinaus gehören Übemethoden und Auftrittstraining zu ihren Schwerpunkten. Nach dem Motto „Der Körper ist mein erstes Instrument, das Klavier mein zweites“ bilden Musik und Sport für sie keine Gegensätze, sondern eine Einheit.



Andrea Heibel war stellv. Leiterin der Kreismusikschule Limburg e.V. Zu ihren Unterrichtsschwerpunkten gehören die Rhythmisch-Musikalische Früherziehung, Eltern-Kind-Gruppen und die Arbeit mit behinderten Menschen unterschiedlicher Behinderungsgrade

in allen Altersstufen. Sie ist Landesfachsprecherin im VdM Hessen für die Behindertenarbeit und Dozentin bei Fortbildungsmaßnahmen für Musiklehrkräfte sowie Erzieherinnen und Erzieher. Außerdem koordiniert sie Musikprojekte mit den allgemeinbildenden Schulen.



Masako Kamikawa studierte Klavier und Klavierkammermusik an der Staatlichen Hochschule für Musik Mannheim sowie an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Anschließend arbeitete sie mit Prof. Peter Feuchtwanger in London

langjährig zusammen. Sie assistierte bei seinen Meisterkursen für Klavier. Neben ihrer Konzerttätigkeit gibt sie Workshops zu „Feuchtwangers Klavierübungen“ in diversen Musikinstitutionen, u. a. an der Musikhochschule Stuttgart, der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus und beim LVdM Baden-Württemberg.



Regula Leupold studierte Sportpädagogik an der Uni Bern und verfügt über Lehrpraxis in verschiedenen Schulstufen. Hierbei spezialisierte sie sich im Bereich der Methodik und Didaktik der musikalischen Bewegungserziehung für alle Lebensalter nach dem Motto

„Tanzend tanzen lehren und lernen“. Dazu gehört eine vielfältige Kurstätigkeit in für die Aus- und Fortbildung von Lehrkräften im In- und Ausland sowie Publikationen in pädagogischen Zeitschriften und div. Lehrmitteln (u. a. veröffentlicht bei Fidula, Helbling und VAW).



Monika Mayr, Rhythmikerin und Rhythmik- und Musikgeragogin. Studium Musik- und Bewegungspädagogik/Rhythmik Wien; Zusatzausbildungen in Motopädagogik, Musikgeragogik, Rhythmik mit Senioren nach J. Dalcroze (Basel), LIMA-Trainerin (Wien), Inter-

generative Kompetenz (Valeo) langjährige Tätigkeit mit Kindern, Erwachsenen und alten Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen; seit 2005 Senior Lecturer am Institut für Musik- und Bewegungspädagogik/Rhythmik sowie Musikphysiologie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien; Forschungen und Publikationen zur Rhythmikpädagogik und Rhythmikgeragogik.



Enrico Olivanti ist in Marino Laziale (Rom) geboren und lebt in Berlin. Seine kompositorische Tätigkeit führte ihn zu Werken für international renommierte Solisten, Orchester und Ensembles im Jazz, Contemporary Music, Crossover und Elektronische Musik. Seit Oktober

2020 ist Enrico Olivanti Dozent für Jazz Rock Pop Theorie, Gehörbildung und Arrangieren an der Hochschule für Musik Dresden.



Jochen Seggelke studierte Klarinette an der staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim. Sein Ensemble Clarimonia gibt regelmäßig Konzerte und Workshops zu historischer Aufführungspraxis. Er ist Mitbegründer der Firma Seggelke

Klarinetten, die neben Nachbauten historischer Klarinetten vor allem moderne Instrumente in allen Griffweisen und Stimmungen fertigt. Mittlerweile vertreibt die Firma auch Zubehör wie Mundstücke und die Schülerklarinetten der Marke „Seggelke-Line“.



Christoph Studer absolvierte zunächst eine zweijährige Rhythmik-Ausbildung beim Bildungswerk Rhythmik. Dazu gehören auch Studienaufenthalte in Lateinamerika und Afrika in den Bereichen Trommeln, Tanz und Instrumentenbau. Seit 1998 arbeitet er freiberuflich als Instrumentenbauer, Rhythmiker und Musikpäd-

adagoge. Christoph Studer verfügt über umfangreiche Projekterfahrungen an Schulen und in Kindergärten sowie über rege Fortbildungstätigkeit im In- und Ausland. Er hat beim Umgang mit Rhythmus- und Klanginstrumenten eine Vielzahl eigener Methoden und ganzheitlicher Vermittlungsformen entwickelt. Diese sind u. a. im FIDULA-Verlag und bei Don Bosco veröffentlicht).



Kristin Thielemann, ehemals Trompeterin im Orchester der Deutschen Oper Berlin, ist durch den Erfolg ihres üben & musizieren Spezials „Voll motiviert“ und den gleichnamigen Podcast in Deutschland, Österreich und der Schweiz bekannt. Ihr Eltern-Ratgeber „Jedes Kind ist musikalisch“ (Schott Music 2016) wurde ins Chinesische übersetzt und ihre Veröffentlichungen für den Trompetenunterricht sind beliebte Standardwerke. Als Dozentin ist sie zu Gast bei Hochschulen und Musikschulen im In- und Ausland.



Clemens Völker unterrichtete 20 Jahre Gitarrenklassen, leitet die Leistungsklasse Gitarre an der JMS und das „Farmsener Gitarrenensemble“ und wurde mehrfach Preisträger bei Orchesterwettbewerben. Die dreibändige „Gitarrenklasse“ ist ein erfolgreiches Standard-Lehrwerk für den Gruppenunterricht. An der Hochschule für Musik und Theater leitet er das Kleynjans-Ensemble und die Seminare für schulpraktisches Gitarrenspiel und Fachdidaktik & Methodik Gitarre.



Prof. Robert Wagner ist Musikschullehrer und Lehrbeauftragter der Würzburger Hochschule für Musik (Master Inklusive Musikpädagogik). Ferner leitet er das Team des berufsbegleitenden Lehrgangs (BBL) Instrumentalspiel mit Menschen mit Behinderung beim Verband deutscher Musikschulen (VdM). Außerdem ist er Leiter der Musikschule Fürth sowie Vorsitzender des Bundesfachausschusses Inklusion im VdM.



Stefan Welsch ist professioneller Cellist, schloss außerdem 2001 seine Ausbildung zum ITM-Lehrer ab und unterrichtet seither die Alexander Technik. Hierzu gehören auch Workshops an verschiedenen Musikhochschulen (Mannheim, Köln und Darmstadt) genauso wie Workshops mit unterschiedlichsten Zielgruppen. Seit 2016 bildet er ITM-Lehrkräfte aus und konzertiert international.



Gabriele Westhoff ist Musikpädagogin an der Musik- und Kunstschule Remscheid in den Fächern MFE, Eltern-Kind-Musikgruppen und Elementare Musik mit Erwachsenen. Sie leitet Projekte bei Familienmusikkursen mit MFE und Kindertanz.

Außerdem ist sie Autorin und freiberuflich als Dozentin für Eltern-Kind-Musik, MFE und EME in der Aus- und Weiterbildung tätig.

Arbeitsgemeinschaft Rhythmik
für Hessen im



Bildungswerk
Rhythmik e.V.

Rhythmik - Fortbildungen für sozial- und musikpädagogische Berufe, für LehrerInnen und TherapeutInnen

In unseren Seminaren erhalten Sie Anregungen für die eigene pädagogische Praxis nach der Arbeitsweise der Rhythmik. Sinnliches Erleben, Körpererfahrung und Bewegung bilden die Basis für eine ganzheitliche Förderung der musikalischen Ausdrucks- und Lernfähigkeit. **Wenn nicht anders angegeben, finden die Seminare von 10 – 16:30 Uhr in Darmstadt statt.**

- **Sa, 05.06.2027 Gabriele Westhoff**
„Frühling, Sommer, Herbst und Winter
in Eltern-Kind-Gruppen, Kita und
Musikschule“

Die Jahreszeiten werden lebendig mit neuen, praxiserprobten Liedern aus der Fidula-Liederbücher-Reihe. Mit einer Fülle an Materialien, Gesten, Instrumenten und Bewegungsideen gestalten wir inspirierende Unterrichtseinheiten. Dabei lauschen, musizieren und tanzen wir zur wunderbaren Folkloremusik des **Ensemble Fiddletüüt**. Neben praxisnahen Tipps zur Liedvermittlung, dem Einsatz altersgerechter Instrumente und Materialien erhalten Sie wertvolle Anregungen zur methodischen und didaktischen Gestaltung. Die Inhalte lassen sich flexibel für Eltern-Kind-Gruppen, die musikalische Früherziehung, den Grundschulunterricht oder integrative Gruppen anpassen. Wie gewohnt ist das Lehrgangsmaterial so aufbereitet, dass Sie es direkt in Ihre Unterrichtsvorbereitung integrieren können. Wir tauchen ein in die Klangwelt der Jahreszeiten und erweitern unser Repertoire mit neuen musikalischen Ideen.

Programm und Information:	AG Rhythmik für Hessen Petra Metko info@ag-rhythmik-hessen.de
------------------------------	--



**BUNDESVERBAND
MUSIKUNTERRICHT**
LV Hessen

**Für musikalische Bildung
an Schulen**

Übersicht über Fortbildungsangebote des BMU Hessen e. V.

Wir führen gerne eine Fortbildung bei Ihnen vor Ort durch und bieten untenstehende Abrufangebote an.

<https://he.bmu-musik.de/fortbildungen/abrufangebote/>

- | | |
|--------------|---|
| GS | Boomwhackers in der Grundschule – wie fange ich an? |
| GS | Bodypercussion für viele Gelegenheiten |
| GS/Sek. I+II | Und immer wieder tanzen |
| GS | Begrüßung und Verabschiedung |
| GS | Musikalisches zu den Jahreszeiten |
| Kl. 1-6 | Mit Vielfalt Musik unterrichten |
| Sek. I + II | Vertonung von Filmen und Szenen mit digitalen Endgeräten |
| Sek. II | Praktisches Musizieren in der Oberstufe |
| Sek. II | Praxisorientierte Prüfungen in Musik |

Die Fortbildungen sind nach dem Hessischen Lehrerbildungsgesetz akkreditiert.

Haben Sie weitere Themenwünsche? Wir konzipieren gerne eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Veranstaltung.

Nehmen Sie Kontakt auf unter:
katrin.streb@bmu-musik.de

Bundesverband Musikunterricht e.V.
Landesverband Hessen

Landesgeschäftsstelle,
Katrin Streb,
Am Fuchsfeld 11, 63683 Ortenberg
Mail: katrin.streb@bmu-musik.de

<https://he.bmu-musik.de/>





Bund Deutscher Zupfmusiker Landesverband Hessen e.V.

Der BDZ – Bund Deutscher Zupfmusiker Deutschland – ist der kompetente Fachverband für das Musizieren mit Zupfinstrumenten. Die Beschäftigung mit Musik der Gegenwart, das Vermitteln kultureller Werte und die Pflege musikalischer Traditionen sowie die Förderung der Jugend- und Seniorenarbeit in der sich wandelnden Gesellschaft sind zentrale Anliegen.

Der BDZ LV Hessen

- will Menschen aller Altersgruppen zum **aktiven Musizieren** in der Gemeinschaft anregen.
- kümmert sich um die kulturpolitische **Interessensvertretung** von Zupfmusik.
- ist **Träger** der drei hessischen Landesupforchester Hessisches Zupforchester, Jugendzupforchester Hessen und Zupfensemble Spätlese Hessen.
- bietet **Anschlussmaßnahmen** für den Wettbewerb „Jugend musiziert“
- veranstaltet jedes Jahr ein vielseitiges Programm an **Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen** für Amateure und professionelle Musiker(innen) für Mandoline, Gitarre, Mandola, Kontrabass, Dirigat und Percussionsinstrumente wie z. B. „Mandoline für Gitarristen“

Zu den Kurs- und Weiterbildungsangeboten

VdM-Mitglieder haben Zugang zu allen Kurs- und Weiterbildungsangeboten des BDZ LV Hessen. Den jeweils aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie unter **www.bdz-hessen.de/veranstaltungen**.

Nähere **Informationen** zum Verband entnehmen Sie bitte der BDZ LV Hessen-Website:
www.bdz-hessen.de



Deutscher Akkordeonlehrer-Verband e.V.
Sitz Frankfurt Main
Landesverband Hessen

gefördert vom Hessischen Ministerium
für Wissenschaft und Kunst

Der Deutsche Akkordeonlehrer-Verband (DALV) ist ein Berufsverband, dem ausschließlich Akkordeonpädagogen mit qualifiziertem Berufsabschluss angehörig sind.

Darüber hinaus besteht für Interessierte im Landesverband Hessen die Möglichkeit, eine fördernde Mitgliedschaft einzugehen.

Ziele des DALV:

- Vertretung des Berufs Akkordeonlehrer/in gegenüber Institutionen und Verbänden
- Berufliche Weiterbildung der Mitglieder mit Ideenaustausch
- Fortbildung in Form von Kursen für Akkordeon-Schüler/innen, Begabtenförderung
- Unterstützung von Wettbewerben, wie „Jugend musiziert“, Deutscher Akkordeon-Musikpreis (DAM)
- Förderung neuer Literatur, insbesondere im pädagogischen und kammermusikalischen Bereich
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen des Musiklebens, z. B. Hochschulen, Konservatorien, Landesmusikakademien
- Mitveranstalter der Südhessischen Akkordeontage

Weitere Informationen und Kontakt

Deutscher Akkordeonlehrer-Verband
Landesleitung Hessen
Jens Michel
Nisterstraße 12, 56477 Nister-Möhrendorf
Tel. 0170 5714796
jens_michel@t-online.de

FORTBILDUNGSANGEBOTE 2027

Samstag, 05.06.2027, Beginn: 10:00 Uhr

Musik verstehen. Wie musikalischer Ausdruck entsteht
Jährliche Studienreihe für Interpretation,
Klanggestaltung und musikalische Entwicklung
Dozentin: Stefana Chitta-Stegemann

Musikalischer Ausdruck entsteht aus dem Verständnis musikalischer Sprache, differenziertem Hören, einer klaren inneren Klangvorstellung und der Fähigkeit, musikalische Zusammenhänge überzeugend zu gestalten. Mit jährlich wechselnden Themen eröffnet die Studienreihe unterschiedliche Perspektiven auf Interpretation, Klangaufbau und Spieltechnik. Der diesjährige Kurs richtet sich an Spieler aller Instrumente, die interpretatorische Entscheidungen bewusst aus der Auseinandersetzung mit dem Werk heraus reflektieren und begründen möchten. Im Mittelpunkt steht ein methodisch aufbereiteter Weg vom Wahrnehmen über das Verstehen und Vorstellen bis zum Gestalten – von der ersten Begegnung mit dem Notentext bis zur klanglichen Umsetzung. Gemeinsames Hören, Diskutieren und Erproben vertiefen das Verständnis von Interpretation und Klanggestaltung und bereichern die eigene musikalische Praxis.

Anmeldeschluss: 28.05.2026

(stefana.chitta-stegemann@dr-hochs.de | 069 212 70023)

Teilnahmegebühr: 50 Euro

Veranstaltungsort: Dr. Hoch's Konservatorium,
Sonnemannstraße 16, 60314 Frankfurt am Main

Freitag, 04.06.2027 (18.00 – 21.00 Uhr)

Samstag, 05.06.2027 (10.00 – 16.00 Uhr)

Sonntag, 06.06.2027 (11.00 - 15.00 Uhr)

ImprovisationsWerkstatt

für Klavier und andere Instrumente – Musik spielend erfinden

Dozentin: Gabriele Stenger-Stein

Gemeinsames Musizieren steht im Zentrum der Arbeit. Der Wechsel von freien Improvisationsspielen mit Materialübungen zu musikalischen Parametern ermöglicht die breit gefächerte Entfaltung persönlicher Ausdrucksfähigkeit. Daneben wird auch das Verständnis von Kompositionen, die als Initialfunke unmittelbar auf die Fantasie der Spieler*innen einwirken können, vertieft.

Anmeldeschluss: 28.05.2026 (stenger-stein@t-online.de)

Teilnahmegebühr: 100 Euro

(Studierende an Dr. Hoch's Konservatorium zahlen 50%)

Veranstaltungsort:

Dr. Hoch's Konservatorium, Sonnemannstraße 16,
60314 Frankfurt am Main



LANDES
MUSIK
AKADEMIE
HESSEN



Ein Ort der Begegnung unterschiedlicher Menschen aller Generationen

SCHLOSS HALLENBURG SCHLITZ

Hier spielt die Musik!

AKADEMIE • SEMINARE • TAGUNGEN

VERANSTALTUNGEN • KURSE • FORTBILDUNGEN

PROBENWOCHELENDE • KONZERTE

GÄSTEHAUS • KONZERTSAAL

ENGLISCHER LANDSCHAFTSGARTEN



HESSISCHE AKADEMIE FÜR MUSISCH-KULTURELLE BILDUNG GGMH
▪ GEFÖRDERT DURCH DAS HESSISCHE MINISTERIUM
FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG, KUNST UND KULTUR

Gräfin-Anna-Str. 4 • 36110 Schlitz • Fon 06642-9113-0
Fax 06642-9113-29 • info@lmah.de • www.lmah.de



Der Landesmusikrat Hessen e. V. ist der Dachverband sämtlicher Verbände, Institutionen und Organisationen, die das Musikleben in Hessen im professionellen, pädagogischen wie auch im Amateurbereich gestalten.

Unsere wichtigsten Termine für 2027:

Regionalwettbewerbe Jugend musiziert Januar/Februar 2027

Preisträgerkonzert Hessische Chorbegegnung Februar 2027

Landeswettbewerb Jugend musiziert 02.03./11.–14.03.2027

Landeswettbewerb Jugend komponiert 14.–17.07.2027
Hessen & Thüringen

Landeswettbewerb Jugend jazzt Solo & Combo 04.09.2027

Hessischer Kammermusikurs Jugend musiziert 09.–17.10.2027

Außerdem: Instrumentenpool, Honorarzuschüsse für Kinder- und Jugendensembles,
Ihr Ansprechpartner im Kulturrat Hessen e. V. sowie für den Deutschen Musikrat.



www.landesmusikrat-hessen.de

weitere Infos:



gefördert durch:



HESSEN
Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Forschung,
Kunst und Kultur



Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e. V.

Die Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e.V. ist der Zusammenschluss von Organisationen, Arbeitsgemeinschaften und freien Trägern, die sich für die Kulturelle Bildung in Hessen engagieren.

DIE LKB HESSEN

- vernetzt die Akteure der kulturellen Bildung und unterstützt den gegenseitigen Informations- und Erfahrungsaustausch
- vertritt die Interessen der Mitglieder in der Öffentlichkeit und gegenüber den zuständigen Behörden und politischen Gremien in Hessen
- fördert die Weiterentwicklung von Theorie und Praxis kultureller Bildung
- initiiert gemeinsame Aktivitäten und Fachtage
- ist Träger des FSJ Kultur und des Bundesfreiwilligendienstes Kultur & Bildung in Hessen
- koordiniert die landesweiten Förderprogramme Kulturkoffer und LandKulturPerlen, ist Servicestelle des Bundesprogramms „Kultur macht stark“ und Kulturberatungsstelle für Hessen
- freut sich auf engagierte Akteure und Unterstützer*innen

LKB Hessen e.V.

Geschäftsstelle

Kaiserstr. 56

60329 Frankfurt

Tel: 069 1753 72 355

Fax: 069 1753 72 359

info@lkb-hessen.de

JUNGE MUSIK HESSEN



Die Junge Musik Hessen ist das gemeinsame Dach der vier hessischen Landesjugendensembles und fördert **musikalische Nachwuchstalente im Alter von 12 bis 27 Jahren** aus ganz Hessen.

Die Ensembles

Landesjugendblasorchester Hessen

Landesjugendchor Hessen

Landesjugendjazzorchester Hessen

Landesjugendsinfonieorchester Hessen

Alle Landesjugendensembles sind Auswahlensembles und eine Ergänzung zur Mitgliedschaft in den Heimatvereinen.

Termine für die nächsten Vorspiele & Vorsingen, Tipps zur Vorbereitung und Infos zu den Voraussetzungen unter:
www.junge-musik-hessen.de/mitglied-werden

Haben Sie Schüler*innen, die ihr Instrument auf hohem Niveau spielen oder die sehr gut singen können? Dann freuen wir uns auf deren Teilnahme bei einem der kommenden Vorspiele oder Vorsingen!

KONTAKT

Junge Musik Hessen gGmbH

Tel. 0611 3608 7534

info@junge-musik-hessen.de

www.junge-musik-hessen.de

Gefördert durch das Hessische Ministerium für
Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur.



HESSEN



VdM
Verband deutscher
Musikschulen
Landesverband
Hessen e.V.

Geschäftsstelle VdM Hessen

Rheinstraße 111 ■ 65185 Wiesbaden

Tel. 0611 341868-60

Fax 0611 341868-66

buero@musikschulen-hessen.de

www.musikschulenhessen.de

Bankverbindung: Volksbank Mittelhessen

Kto. 92 24 83 05 ■ BLZ 513 900 00

IBAN: DE61 5139 0000 0092 2483 05

BIC: VBMHDE5F



Matthias Edeler
Geschäftsführer



Petra Bietz
Fortbildungen



Christina Viefhues
Veranstaltungen,
Finanzen und
Statistik

Das Fortbildungsprogramm 2027 wurde koordiniert von:

Dr. Hans-Joachim Rieß (Geschäftsführer a. D. – VdMH),
Bettina Höger-Loesch, Thomas Müller, Holger Pusinelli,
Prof Dr. Katharina Sandvoß, Martin Winkler und
Michael Winterling

Bildnachweise: Titelbild: ©Freepik www.magnific.com

©Weitere Bilder: rawpixel.com; highwaystarz/123rf.com; iStock©CathyYeulet; anyaivanova/123rf.com; und Privat, Icons Flaticon / freepik.com und Privat

Bedingungen für die Teilnahme an Fortbildungen des Verbandes deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e. V.

- Die **Anmeldebestätigung** geht Ihnen nach Eingang Ihrer Anmeldung zu.
- Die **verbindliche Zusage** erhalten Sie spätestens drei Wochen vor Kursbeginn.
- Die **Kursgebühr** wird fällig mit dem Erhalt der verbindlichen Zusage
(Bankverbindung: Volksbank Mittelhessen,
BLZ 513 900 00, Kto. 92 24 83 05 oder
IBAN: DE61 5139 0000 0092 2483 05
BIC: VBMHDE5F).
- Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler aus hessischen VdM-Musikschulen sowie Musikstudierende zahlen 50 % der jeweiligen Kursgebühr (ausgenommen sind Seminare anderer Anbieter, die unter deren Federführung durchgeführt werden).
Für die Mitglieder des BMU Hessen gilt dies bei den jeweils akkreditierten Veranstaltungen. Ebenso bei ausgewählten Kursangeboten für die Mitglieder des Deutschen Tonkünstlerverbandes Hessen – DTKV Hessen!
- **Rücktritt** bei Absage (nach Erhalt der verbindlichen Zusage)
 - bis 2 Wochen vor Kursbeginn: 20 % der Teilnahmegebühr,
 - bei Absage bis 4 Tage vor Kursbeginn: 50 % der Teilnahmegebühr,
 - bei späterer Absage oder Nichtteilnahme: volle Teilnahmegebühr.
- Die **Teilnahmebescheinigung** bekommen Sie per Post von der Landesgeschäftsstelle, wenn Sie an allen Seminartagen ständig anwesend waren.
- Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Beschädigungen an oder den Verlust von mitgebrachten Instrumenten oder ähnlichem.

- **Datenschutz:** Der VdM Hessen erhebt mit der Anmeldung personenbezogene Daten und verarbeitet diese zur Erfüllung seiner Aufgaben. Durch die Anmeldung stimmen die Teilnehmenden der maschinellen Speicherung ihrer Daten zu. Die vom VdM Hessen erfassten Daten unterliegen dem Bundesdatenschutzgesetz. Zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften können Name, Anschrift, Telefonnummer und Emailadresse der zum gleichen Kurs anreisenden Teilnehmenden untereinander mitgeteilt werden.

Bitte beachten Sie hierzu auch unsere Datenschutzerklärung:

www.musikschulenhessen.de/datenschutzerklaerung/

Hier geht es direkt zur Online-Anmeldung

<https://www.musikschulenhessen.de/fortbildungsprogramm-2027/>





VdM

Verband deutscher
Musikschulen

Landesverband
Hessen e.V.

VdM Hessen

Rheinstraße 111 ■ 65185 Wiesbaden

Tel. 0611 341868-60

Fax 0611 341868-66

buer0@musikschulen-hessen.de

www.musikschulenhessen.de

Anmeldung bitte schicken an:

VdM Hessen ■ Rheinstraße 111 ■ 65185 Wiesbaden

Rückfragen zu den Kursen:

Tel. 0611 341868-60

buer0@musikschulen-hessen.de

Anregungen und Wünsche zu den Fortbildungen:

buer0@musikschulen-hessen.de

Hier geht es direkt zur Online-Anmeldung

[https://www.musikschulenhessen.de/
fortbildungsprogramm-2027/](https://www.musikschulenhessen.de/fortbildungsprogramm-2027/)



Anmeldung zur Fortbildung (bitte Druckbuchstaben)

Kurs Nummer ■ Titel

Name

Vorname

Geb. Jahr

PLZ ■ Wohnort

Straße ■ Hausnummer

Telefon-Nummer

Fax-Nr.

E-Mail Adresse

Ausbildung, Studienfach, Examen

beschäftigt bei ■ studiere an **(bitte unbedingt angeben)**

als Lehrkraft ■ Student(in) im Fach

mit Stunden

sonstige Funktion

☐

hauptberuflich

☐

nebenberuflich

☐

Die AGBs habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne sie hiermit an.

Ort ■ Datum ■ Unterschrift



Ich wünsche weitere Informationen
zu Fortbildungsveranstaltungen der
Kooperationspartner des VdM Hessen

☐

Ja

☐

Nein

.....
Datum, Unterschrift

Verband deutscher Musikschulen
Landesverband Hessen
Rheinstraße 111
65185 Wiesbaden





VdM
Verband deutscher
Musikschulen
Landesverband
Hessen e.V.

VdM Hessen

Rheinstraße 111 ■ 65185 Wiesbaden

Tel. 0611 341868-60

Fax 0611 341868-66

buero@musikschulen-hessen.de

www.musikschulenhessen.de





#musikschulenhessen



www.musikschulenhessen.de

VdM Hessen ■ Rheinstraße 111 ■ 65185 Wiesbaden
Tel. 0611 341868-60
Fax 0611 341868-66
buero@musikschulen-hessen.de